

# Finanzbericht der Gossner Mission 2016-2017

## (1) Darstellung und Prüfungen

Eine detaillierte Darstellung der Vermögensübersicht sowie der Einnahmen und Ausgaben der Jahre 2016 und 2017 sind in den jeweiligen Jahresabschlüssen zu finden, darin auch Angaben zu

- Auftrag an und Durchführung durch die **Nimbus Steuerberatungsgesellschaft mbH**,
- Rechtliche Verhältnisse der Stiftung Gossner Mission,
- Methodik und Darstellung der Jahresabschlüsse.

Beide Jahresabschlüsse werden vom **Kirchlichen Rechnungshof** der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) geprüft. Der Bericht für 2017 steht noch aus.

Das Ergebnis der jüngsten Prüfung (2018) für das Jahr 2016 lautete:

„Die Buchführung, die Einnahme-/Ausgabenrechnung sowie die Vermögensübersicht der Stiftung entsprechen nach unserer Prüfung den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung, den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung.

Die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der Zuwendungen hat, auf Basis der uns zugänglichen Quellen und bekannt gewordenen Sachverhalte, keine Einwendungen ergeben.

Ohne diese Aussage einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Stiftungsleitung im März 2017 verbesserte Kontrollverfahren bezüglich der Mittelverwendung im Ausland beschlossen hat. Daraus abgeleitete Kontrollmaßnahmen sind, insbesondere für das Missionsgebiet Indien, noch auszuweiten und zu intensivieren.“

Der hier vorliegende Finanzbericht enthält die wichtigsten Finanzdaten der Jahre 2016 und 2017 in einem vergleichenden Überblick.

Die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben folgt der Systematik des **Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI)**, das der Gossner Mission seit 2011 jährlich das sogenannte DZI Spenden-Siegel ausstellt.

Der jüngste Prüfbericht vom 2.11.2017 bescheinigt der Gossner Mission:

„Die sieben Spenden-Siegel-Standards erfüllt die Stiftung wie folgt:

1. Die Organisation leistet satzungsgemäße Arbeit.
2. Leitung und Aufsicht sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen.
3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
4. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab vertretbar („vertretbar“ = 20 % bis 30 %). Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, und die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.
5. Die von der Organisation gezahlten Vergütungen berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit, die Qualifikation, das Maß an Verantwortung und den branchenüblichen Rahmen.
6. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
7. Die Organisation berichtet offen und hinreichend umfassend über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen.“

Eine nächste Überprüfung durch das DZI (Doppelprüfung der Jahre 2016 und 2017) erfolgt zurzeit (Oktober 2018).

Die Systematik für die beiden Jahre folgt der des DZI, ist jedoch insofern noch vorläufig, da noch kein Prüfbericht vorliegt. Bei Erhalt des entsprechenden DZI-Prüfberichtes werden diese Angaben ggf. neu aufgeschlüsselt werden.

## (2) Vermögensaufstellung: Bilanz zum 31.12.2017

<b>Bilanzstichtag (Angaben in Euro)</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.739,00	0,00
Sachanlagen	213.505,81	934.284,60
Finanzanlagen und Wertpapiere	1.647.936,75	1.664.549,61
Kassenbestand und Bankguthaben	919.765,92	1.494.312,20
Forderungen	3.716,06	611,33
Rechnungsabgrenzungsposten	7.790,00	0,00
<b>SUMME</b>	<b>2.796.453,54</b>	<b>4.093.757,74</b>
<b>PASSIVA</b>		
Eigenkapital	2.033.255,90	2.444.532,47
Rücklagen und Rückstellungen	739.528,44	1.025.957,44
Verbindlichkeiten	23.669,20	623.267,83
<b>SUMME</b>	<b>2.796.453,54</b>	<b>4.093.757,74</b>

### Erläuterungen:

„Die bisherige Rechenschaftslegung [...] in Form einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und einer separaten Vermögensübersicht mit unterschiedlichen Bewertungsmaßstäben [...] [veranlasste] unsere Stiftung zukünftig – mit Zustimmung der Stiftungsaufsicht – einen handelsrechtlichen Jahresabschluss [...] [zu] erstellen. [...] Durch diese Umstellung auf Bilanzierung musste für den Übergang eine zusätzliche Übergangsbilanz zum 1.1.2017 erstellt werden. Ohne eine solche Übergangsbilanz wäre das Ergebnis des Berichtsjahrs grob verfälscht worden.“

(Auszug aus dem Jahresabschluss 2017, Anlage 3, dort auch nähere Details zur Umstellung.)

Aus diesem Grunde ist aber auch ein Vergleich zwischen den Jahren 2016 und 2017 erschwert und kann erst in den Folgejahren wieder erfolgen.

### (3) Einnahmen- und Ausgabenrechnung für den Zeitraum 1.1.2017 bis 31.12.2017

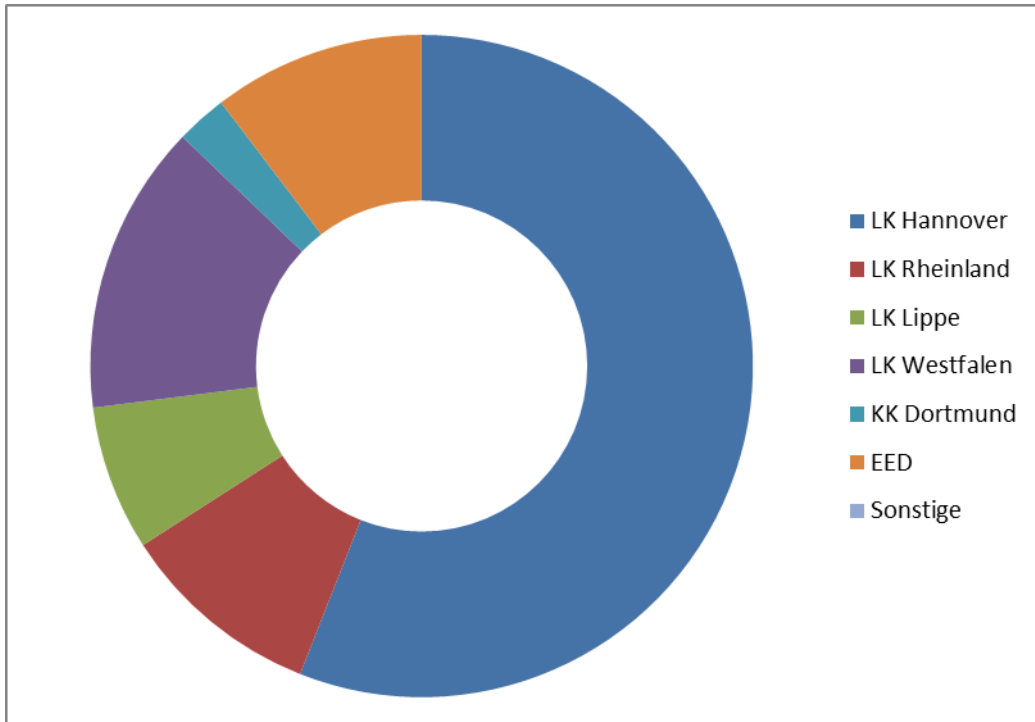
	2017	2016
<b>Einnahmen (Angaben in Euro)</b>		
Spenden und Kollekten	437.202,78	405.764,15
Zustiftungen	0,00	100,00
Zuwendungen der öffentlichen Hand (BMZ)	18.135,00	0,00
Zuwendungen anderer Organisationen (Kirchen)	364.501,41	276.852,81
Andere Einkünfte (Vermietungen)	52.435,50	34.148,24
Zinsen und Dividenden	315.365,58	279.200,66
Sonstige	2.013,00	5.852,29
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>1.189.653,27</b>	<b>1.001.918,15</b>
Ausgezahlte und wiederangelegte Lebensversicherung	0,00	677.887,74
<b>Summe Einnahmen laut Jahresrechnung</b>	<b>1.189.653,27</b>	<b>1.679.805,89</b>
<b>Ausgaben (Angaben in Euro)</b>		
<u>für Projektförderung</u>		
➤ Personalausgaben	60.513,03	57.871,52
➤ Sach- und sonstige Ausgaben	395.461,20	402.559,72
<u>für Projektbegleitung</u>		
➤ Personalausgaben	68.424,27	69.059,85
➤ Sach- und sonstige Ausgaben	22.136,43	24.479,07
<u>für Kampagnen, Bildung und Aufklärung</u>		
➤ Personalausgaben	17.199,61	16.818,14
➤ Sach- und sonstige Ausgaben	35.502,00	19.039,70
<u>für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit</u>		
➤ Personalausgaben	68.099,55	66.659,94
➤ Sach- und sonstige Ausgaben	41.399,44	46.459,29
<u>für Vermögensverwaltung</u>	35.968,42	10.713,67
<u>für Verwaltung</u>		
➤ Personalausgaben	79.119,27	73.880,57
➤ Sach- und sonstige Ausgaben	25.834,65	41.630,01
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>849.657,87</b>	<b>829.171,48</b>

#### Erläuterungen:

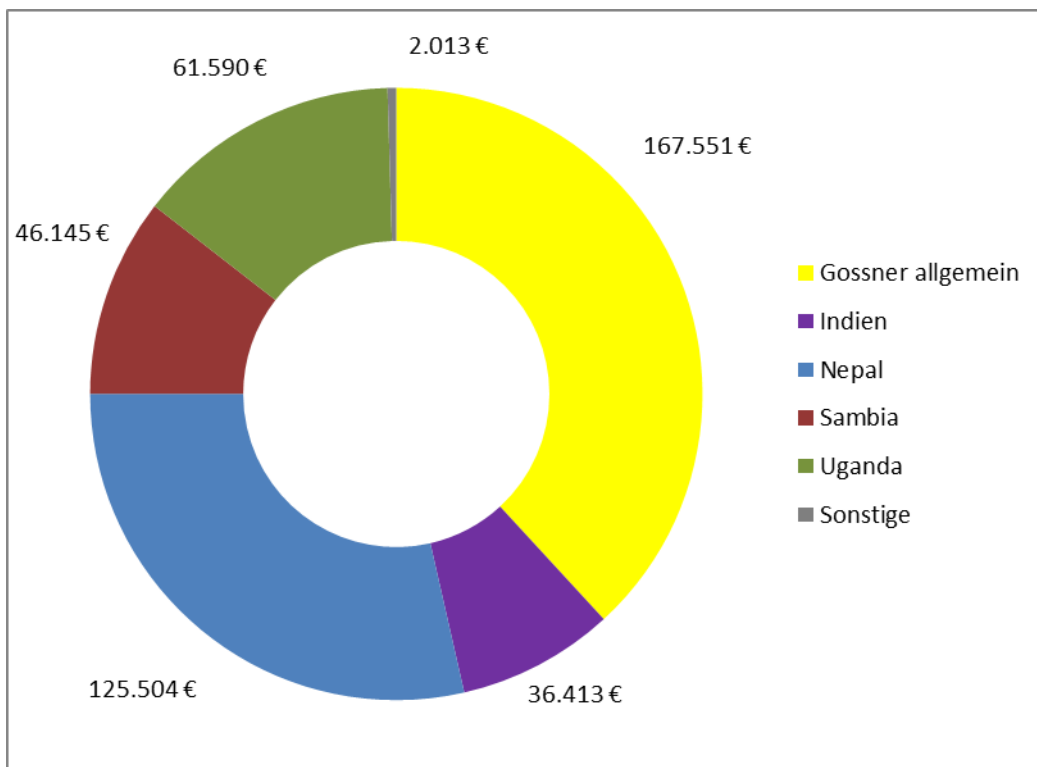
**Das Gros der Einnahmen** stammte 2017 wie schon in den Vorjahren aus Spenden und Kollekten sowie aus kirchlichen Zuschüssen. Einmalig wirksam wurden Einnahmen aus einer Versicherungsschädigung wegen Schadenersatz, deren Wertzuwachs in Höhe von 264.658,55 Euro den „Zinsen und Dividenden“ zugeordnet wurde, wodurch sich dieser hohe Betrag erklärt.

In die **Einkünfte aus Vermietungen** wurden erneut die Einnahmen aus den Non-Profit-Gästehäusern des Verbindungsbüros in Sambia in Höhe von 51.847,49 Euro eingerechnet.

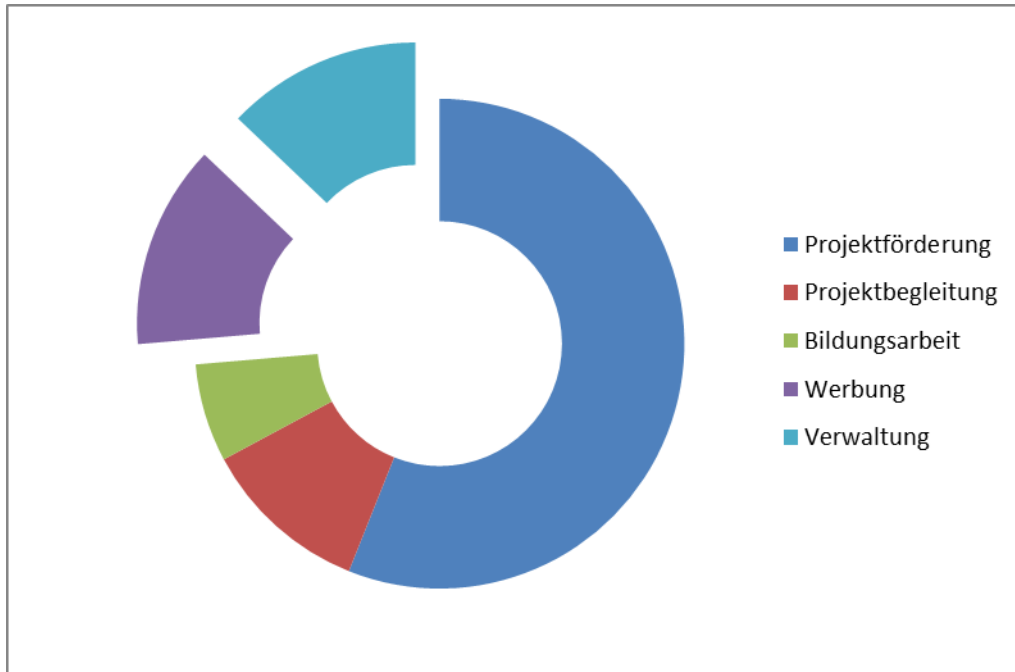
Die **kirchlichen Zuschüsse** stammen zum größten Teil (55 %) von der Landeskirche Hannovers, gefolgt von anderen Landeskirchen, Kirchenkreisen, Gemeinden und Werken.



Unter den zweckgebundenen **Spenden** sticht erneut Nepal mit beinahe 30 % heraus. Die deutliche Erhöhung im Falle von Uganda (62 Tsd Euro im Vergleich zu 25 Tsd Euro im Vorjahr) ist auf die hohe Spendenbereitschaft bei der Kampagne zur Flüchtlingshilfe zurückzuführen.



**Das Gros der Ausgaben** erfolgte 2016 zum Zwecke der Projektförderung und -begleitung sowie der Bildungsarbeit (zusammen 74 %).



Dabei kamen **die projektbezogenen Anteile** zum größten Teil der Arbeit in Indien zugute (37 %), gefolgt von Sambia (30 %).

